

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer	II <sup>B</sup>	III <sup>A</sup>	III <sup>B</sup>	IV	V	VI	Gesamtzahl
Religionslehre, kathol. . . . .	2	2	2	2	2	3	13
Religionslehre, evangel. . . . .	2	2			3		7
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	2	2	3	3	4	17
Latein . . . . .	7	7	7	7	8	8	44
Griechisch . . . . .	6	6	6	—	—	—	18
Französisch . . . . .	3	3	3	4	—	—	13
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	—	—	8
Erdfunde . . . . .	1	1	1	2	2	2	9
Mathematik (Rechnen) . . . . .	4	3	3	4	4	4	22
Physik, Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	4
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	2	2	2		6
Turnen . . . . .	3						3
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	2		2
Zeichnen . . . . .	2			2			4
Gesang . . . . .	2				2		4

## 2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Sekunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Goeres, Direktor.	3 St. Deutsch. 7 St. Latein.	3 St. Geschichte u. Erdk.	2 St. Geschichte.				15 St.
2. Rau, Oberlehrer, Ordinarius in IIIb.	3 St. Geschichte u. Erdk.		2 St. Deutsch. 7 St. Latein. 6 St. Griechisch. 1 St. Erdkunde.				19 St.
3. Bers, Oberlehrer, Ordinarius in IIIa.		2 St. Deutsch. 7 St. Latein. 6 St. Griechisch.			2 St. Deutsch. 1 St. Geschichts- erzählungen. 2 St. Erdkunde.	1 St. Geschichts- erzählungen.	21 St.
4. Kunze, Oberlehrer, Ordinarius in VI.	6 St. Griechisch.			3 St. Deutsch. 4 St. Geschichte u. Erdk.		8 St. Latein.	21 St.
5. Sieler, Oberl., Religionslehrer, Ordinarius in IV.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre. 7 St. Latein.	2 St. Religions- lehre.	3 St. Religions- lehre. 2 St. Erdkunde.	22 St.
6. Funken, Oberlehrer.	4 St. Mathem. 2 St. Physik.	3 St. Mathem. 2 St. Physik.	3 St. Mathem. 2 St. Naturf.	2 St. Geometrie. 2 St. Rechnen. 2 St. Naturf.			22 St.
7. Schenke, Oberlehrer, Ordinarius in V.	3 St. Franzöf.	3 St. Franzöf.	3 St. Franzöf.	4 St. Franzöf.	8 St. Latein.		21 St.
8. Pfarrer Hoffe, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religi- onslehre.	2 Stunden evangel. Religionslehre.			3 St. evangel. Religionslehre.		7 St.
9. Frings, Elementarlehrer des Pro- gymnasiums.		2 Stunden Zeichnen.			4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde. 2 St. Schreiben.	3 St. Deutsch. 4 St. Rechnen.	27 St.
		2 Stunden Chorgesang für alle Klassen. 3 Stunden Turnen für alle Klassen. 1 Stunde Turnen für Vorturner.		2 Stunden Zeichnen.	2 St. Gesang.		
Summa der wöchentlichen Lehrstun- den in den einzelnen Klassen. Zeichnen, Gesang und Turnen ausgeschlossen.	30 St.	28 St.	28 St.	26 St.	21 St.	23 St.	

### 3. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

#### a. Der Unterricht in den einzelnen Lehrgegenständen

wurde genau nach den Bestimmungen der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ vom 6. Januar 1892 erteilt.

#### b. Die im Unterricht gelesenen Schriftsteller.

Im Deutschen wurde gelesen:

in **Unterssekunda**: Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Jungfrau von Orleans; Lessing, Minna von Barnhelm.

in **Obertertia**: Schillers Glocke und Wilhelm Tell.

Im Lateinischen wurde gelesen:

in **Unterssekunda**: Cicero, Catilinarische Reden I und III; Livius XXI (mit Auswahl); Vergil, Aen. I und II (mit Auswahl).

in **Obertertia**: Cäsar, Gall. Krieg Buch I, 29 bis Schluß, Buch V, VI, VII (letzteres mit Auswahl); Ovid, Metamorphosen (Auswahl).

in **Untertertia**: Cäsar, Gall. Krieg I, 1 bis 29, II., III. IV. Buch.

in **Quarta**: Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Pausanias, Alcibiades, Trahybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal.

Im Griechischen wurde gelesen:

in **Unterssekunda**: Xenophon, Anabasis Buch III; Xenophon, Hellenika Buch III bis V (mit Auswahl); Homer, Odyssee I, II, V, VI und IX mit Auswahl.

in **Obertertia**: Xenophon, Anabasis Buch I und II.

Im Französischen wurde gelesen:

in **Unterssekunda**: Baganel, Histoire de Frédéric le Grand und Conteurs modernes ed. Sarrazin.

in **Obertertia**: G. Bruno, Le tour de la France par deux enfants.

#### c. Themata der deutschen Aufsätze in Sekunda.

1. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? 2. Welche Bedeutung hat in Goethes „Hermann und Dorothea“ die Erzählung von dem Brande des Städtchens für die Handlung der Dichtung? 3. Das Besitztum des Wirtes zum goldenen Löwen. (Klassenaufsatz.) 4. Was hat Dorothea erlebt, bevor ihr Hermann begegnet? 5. Laokoon (nach Vergil). 6. Johanna bis zu ihrem Abschiede aus Domremy. 7. Der Apotheker in Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.) 8. In welcher Weise widerrät Hanno die Abweisung der römischen Gesandten (nach Liv. XXI, cap. 10). 9. Der Ring in Lessings „Minna von Barnhelm“. 10. Durch welche Vorhaltungen konnte Hannibal sein Heer vor dem Abstieg nach Italien ermutigen?

#### d. Die bei der Reifeprüfung bearbeiteten Aufgaben.

##### 1. Deutscher Aufsatz

im Herbsttermin: Die drei Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm“.  
im Ostertermin: Was erfahren wir aus dem ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ über Ort, Zeit und Personen der Handlung?

##### 2. Mathematische Aufgaben

im Herbsttermin:

- 1) Von einem geraden Cylinder sind gegeben der Inhalt  $V = 100,05$  edm und die Höhe  $h = 37,2$  dm. Wie groß ist der Radius  $r$  des Grundkreises?
- 2)  $9 = \sqrt{30 + x} - (1 + x)$ .
- 3) Von einem regelmäßigen Sechseck ist die Seite  $a$  gegeben,  $a = 1$  m. Es soll der Inhalt des Sechsecks berechnet werden.

im Ostertermin:

- 1) Von einem geraden Kegel sind gegeben der Radius des Grundkreises  $r = 87,924$  m und der Neigungswinkel des Mantels gegen die Grundfläche,  $\beta = 47^\circ 9' 16''$ . Es soll der Flächeninhalt  $M$  des Mantels und das Volumen  $V$  des Kegels berechnet werden.
- 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus einem Winkel, der Mittellinie zur gegenüberliegenden Seite und der Mittellinie zu einer der beiden anderen Seiten. Gegeben  $\alpha$ ,  $t_a$ ,  $t_b$ .
- 3)  $2\sqrt{2x-6} - 3\sqrt{x-10} = \sqrt{x+6}$ .

#### e. Wahlfreier Unterricht.

Am Zeichenunterricht haben sich keine Schüler der Sekunda beteiligt.

#### f. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 106, im Winter 102 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Dem Turnunterrichte überhaupt:		Von einzelnen Übungen:	
	im Sommer 7,	im Winter 10.	im Sommer 0,	im Winter 0,
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	im Sommer 7,	im Winter 10.	im Sommer 0,	im Winter 0,
aus anderen Gründen . . . . .	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	im Sommer 7,	im Winter 10.	im Sommer 0,	im Winter 0,
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	im Sommer 7%,	im Winter 10%.	im Sommer 0%,	im Winter 0%.

Es bestand bei sechs getrennt zu unterrichtenden Klassen eine Turnabteilung.

Außer einer besonderen Vorturnerstunde waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 3 (6 halbe) Stunden angelegt. Ihn erteilte der für diesen Unterricht geprüfte Lehrer am Progymnasium Frings. Durchschnittlich jeden Monat wurde ein Turnmarsch in die Umgegend und am 5. August eine Turnfahrt in die Eifel unternommen.

Die Anstalt hat keine eigene Turnhalle, es waren ihr die Einrichtungen der Königl. Unteroffizier-Vorschule mit großer Freundlichkeit von dem Kommandeur, Herrn Major v. Schimmelfennig, zur Verfügung gestellt. Die Turnhalle und der vor ihr liegende Turnplatz sind 3 Minuten von der Anstalt entfernt. Turnhalle und Turnplatz können nur zu bestimmten Zeiten benutzt werden.

Das Jugend- und Turnspiel wurde auch im verflossenen Jahre eifrig gepflegt. Die während der Turnzeit gelernten Spiele wurden in besonderen Spielfstunden an den freien Nachmittagen weiter geübt, es beteiligten sich stets 50—75% der einheimischen Schüler.

Unter den Schülern sind 27 Freischwimmer, 27% der Gesamtzahl; von diesen haben 5 im Berichtsjahre das Schwimmen erlernt.

## Lehrbücher.

**1. Religionslehre.** a. Katholische. Schuster, biblische Geschichte (VI und V). Diözesankatechismus, neue Bearbeitung (VI—IV). Dubelman, Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht (III—II). — b. Evangelische. Zahn, biblische Historien (VI und V). Evangelischer Katechismus der rheinischen Provinzial-Synode.

**2. Deutsch.** Buschmann, Leitfaden (VI—III). Linnig, Lesebuch, 1. Teil (VI—IV), 2. Teil (IV—II).

**3. Latein.** Meiring-Fisch, Grammatik (VI—II). Übungsbücher von Fisch (VI—III).

**4. Griechisch.** Raegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik (III—II). Wefener, Übungsbuch, 1. Teil (III<sup>b</sup>) 2. Teil (III<sup>a</sup>).

**5. Französisch.** Plöck, Elementarbuch, Ausgabe B (IV). Plöck-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B (III—II). Plöck und Kares, Sprachlehre (III—II).

**6. Geschichte.** Jäger, Hilfsbuch für die alte Geschichte (IV).<sup>1)</sup> Eckert, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte (III—II).<sup>2)</sup> Puzger, historischer Schulatlas (IV—II).

**7. Erdkunde.** Daniel, Leitfaden (V—II). Debes, Schulatlas in 36 Karten (VI—II).

**8. Mathematik und Rechnen.** Schellen, Aufgaben (VI—IV). Boyman, Lehrbuch der Geometrie (IV—II).<sup>3)</sup> Heis, Sammlung von Aufgaben (III—II).

**9. Physik und Naturbeschreibung.** Schilling, Naturgeschichte (VI—III). Trappe, Physik (III<sup>a</sup>—II).<sup>4)</sup> Ferner von Tertia ab das lateinisch-deutsche Schulwörterbuch von Heinichen, in Sekunda das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benseler. Die Schüler, welche am Chorgesang Teil nehmen, haben sich anzuschaffen Rothe, Viederstrauß, 1. und 2. Teil, und Rothe, Gesanglehre.

Für die deutschen, lateinischen und griechischen Klassiker sind die Freitag'schen Ausgaben vorgeschrieben.

## II. Verfügungen der vorgelegten Behörden

von allgemeinerem Interesse.

**Coblenz,** den 23. Juli 1897. Die nächste Direktoren-Versammlung der Rheinprovinz findet im Jahre 1899 statt.

**Coblenz,** den 28. August 1897. Es werden die Bestimmungen in Erinnerung gebracht, nach denen solche Schüler, die, ohne versetzt zu sein, die Schule verlassen und eine Zeit lang Privatunterricht nehmen, nicht vor Ablauf eines vollen Semesters geprüft und in eine höhere Klasse gesetzt werden dürfen, als das beizubringende Abgangszeugnis ausdrückt.

**Coblenz,** den 22. Oktober 1897. Das königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet den Kundenerlaß an die Behörden der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Verwaltung, betreffend die Vereinfachung des Geschäftsganges und die Verminderung des Schreibwerks vom 11. Oktober 1897.

**Coblenz,** den 19. Januar 1898. Es wird auf die mit der Drahtheftung von Büchern und Schreibheften verbundenen Uebelstände hingewiesen, auf deren Beseitigung durch näher angegebene Maßregeln hingewirkt werden soll.

<sup>1)</sup> vom nächsten Jahre ab Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte.

<sup>2)</sup> vom nächsten Jahre ab Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte (zunächst 1. Teil in Untertertia).

<sup>3)</sup> vom nächsten Jahre ab in Quarta Schwering und Krimphoff, Anfangsgründe der ebenen Geometrie.

<sup>4)</sup> vom nächsten Jahre ab zunächst in Obertertia Koppe-Gusmann, Anfangsgründe der Physik. I. Vorbereitender Lehrgang.

**Coblenz**, den 19. Januar 1898. Ferienordnung für das Schuljahr 18<sup>98</sup>/<sub>99</sub>. Die Pfingstferien dauern vom 27. Mai bis 2. Juni, die Herbstferien vom 11. August bis 16. September, die Weihnachtsferien vom 20. Dezember bis 4. Januar 1899, die Osterferien vom 22. März 1899 bis 13. April. Der erste Tag bezeichnet den Schluß, der zweite den Anfang des Unterrichts.

**Coblenz**, den 10. Februar 1898. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat den Königlichen Eisenbahndirektionen Anweisung erteilt, die Geltungsdauer der Eisenbahn-Rückfahrkarten für die Zeiten des Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfestes wie folgt festzusetzen:

- a) zum Osterfest von einschließlich dem 12. Tage vor bis zu dem 12. Tage einschließlich nach dem ersten Feiertage (25 Tage). b) zum Pfingstfest von einschließlich dem 3. Tage vor bis zu dem 8. Tage einschließlich nach dem ersten Feiertage (12 Tage). c) zum Weihnachtsfest von einschließlich dem 7. Tage vor bis zu dem 14. Tage einschließlich nach dem ersten Feiertage (22 Tage).

**Coblenz**, den 11. Februar. Die Direktoren werden ein für allemal ermächtigt, die für reif erklärten Abiturienten schon vor dem Schluß des Unterrichts zu entlassen und den Zeitpunkt der Entlassung selbständig zu bestimmen.

### III. Chronik der Anstalt.

Die Aufnahmeprüfungen fanden am 26. April statt.

Das Schuljahr 18<sup>97</sup>/<sub>98</sub> wurde am folgenden Tage mit einem Gottesdienst eröffnet. —

Der bisherige Leiter des Progymnasiums, Herr Professor Dr. Kuhl, ist seit dem 1. April 1897 in den Ruhestand getreten. (Vgl. den Jahresbericht über 18<sup>96</sup>/<sub>97</sub>.) Es würde dem jüngeren Nachfolger nicht ziemen zu beurteilen und auszusprechen, was Direktor Kuhl der Anstalt, die er unter oft schwierigen Verhältnissen geleitet und zur vollen Entwicklung gebracht hat, was er der Stadt Jülich, deren Geschichte er geschrieben, gewesen ist. Er hat sich einen reichen Schatz von Verehrung und Dankbarkeit im Laufe seiner 34-jährigen Thätigkeit am hiesigen Progymnasium erworben und wird hier nimmermehr vergessen werden, jetzt nicht und nicht in aller Zukunft. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 27. September Herrn Professor Kuhl einstimmig das Ehrenbürgerrecht der Stadt Jülich verliehen, eine Ehre zugleich für unser Progymnasium.

Von Oktober 1896 bis zum Eintritt des neuen Direktors hat Herr Oberlehrer Rau die Direktorialgeschäfte geführt. Ihm sei auch an dieser Stelle für die umfassende Mühewaltung gedankt.

Am 29. Mai erfolgte die Einführung des Unterzeichneten\*) in sein neues Amt. Die Mitglieder des Kuratoriums, die Lehrer und Schüler der Anstalt hatten sich in der festlich geschmückten Aula ver-

\*) Nach herkömmlichem Brauche sei einiges aus dem Lebensgange desselben mitgeteilt: Wilhelm Emanuel Hoeres, geboren am 25. August 1859 zu Stadt Holzappel, Regierungsbezirk Wiesbaden, besuchte das Gymnasium zu Hadamar, studierte in Münster, Berlin und Leipzig, promovierte 1882, bestand im Januar 1884 die Staatsprüfung, genügte seiner Militärpflicht beim 65ten Infanterieregiment in Köln, erledigte das Probejahr von Ostern 1885 ab am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Köln, wirkte dann als kommissarischer Lehrer an der Realschule in Hefingen, an dem Königlichen Gymnasium in Bonn und seit Neujahr 1889 als Oberlehrer am städtischen Gymnasium und Realgymnasium in Köln. Im März 1897 wurde er vom Kuratorium des Progymnasiums einstimmig zum Direktor gewählt, und diese Wahl wurde von Sr. Majestät durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 20. April 1897 bestätigt.

sammelt. Herr Bürgermeister Hochstenbach als Vorsitzender des Kuratoriums vollzog im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums die Einführung. In einer Ansprache wies er den neuen Direktor auf seine Amtspflichten hin, gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Thätigkeit desselben der Schule Segen bringen werde und überreichte ihm die von Sr. Majestät bestätigte Berufungsurkunde.

Herr Oberlehrer Rau begrüßte den Direktor im Namen des Lehrerkollegiums. In seiner Antrittsrede dankte der Berichterstatter dem Kuratorium für seine Wahl und der Behörde für ihre Zustimmung. Er gedachte der Verdienste seines Vorgängers und versprach in seinem Sinne weiterzuarbeiten; er sprach dann über die Aufgaben des Gymnasiums, das immerdar ein Eckpfeiler und Bollwerk des Idealismus gewesen, und betonte insbesondere die Gottesfurcht als Grundlage aller Erziehung und die Erziehung zur Vaterlandsliebe. Zum Schlusse ermahnte er anknüpfend an ein Wort des hochseligen Kaisers Wilhelm I. die Schüler zu gewissenhafter Pflächterfüllung. Ein Lied des Schülerchors schloß die Feier.

Sonntag, den 30. Mai, führte Herr Oberlehrer Sieler folgende 16 Schüler zur ersten h. Kommunion: die Sextaner Kommel, Rothkehl und Schuylen, die Quintaner Dreßen, Erkens, Froitzheim, Körfer, Rußbaum, Rausch, Schopen, Stadelmann, Waßen und Vorbrüggen, die Untertertianer v. Brachel, Court und Grzembke. —

Vom 8. bis 16. Juni nahm Herr Oberlehrer Kunze an dem archäologischen Ferienkursus für Lehrer an höheren Schulen in Bonn und Trier teil.

Anfangs Juli machten die einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Lehrer die üblichen Ausflüge in die nähere und entferntere Umgegend.

Die patriotischen Gedenktage beging die Anstalt in der hergebrachten Weise. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Festgottesdienst und eine öffentliche Feier in der Aula begangen. Die Festrede hielt der Direktor über das Thema: Aus dem alten in das neue Reich.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, der Anstalt vier Exemplare von Dufens Festschrift „Unser Helidentkaiser“ und ein Exemplar „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ zum Zwecke der Verteilung an dieser Auszeichnung würdige Schüler der Anstalt überweisen zu lassen. Es erhielten die Geschenke: die Untersekundaner: Schmitz, Göbbels, Herx und Eichhorn und der Obertertianer Zentis.

Der Gesundheitszustand des Lehrer-Kollegiums war im ganzen befriedigend. Die durch Krankheit und sonstige Umstände notwendig gewordenen Vertretungen konnten ohne große Störungen angeordnet werden.

Es waren zu vertreten: Oberlehrer Rau an 12, Oberlehrer Kunze an 6 (vgl. oben), Oberlehrer Funken an 4, Oberlehrer Schenke an 3, Lehrer Frings an 2 Tagen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war günstig.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahre 1897/98.

	II <sup>B</sup>	III <sup>A</sup>	III <sup>B</sup>	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897 . . . . .	15	15	13	14	12	30	99
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 18 <sup>96</sup> /97	8	2	2	2	1	3	18
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	12	9	11	9	24	—	65
3. b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	1	1	1	5	4	13	25
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 18 <sup>97</sup> /98 . . . . .	20	11	14	15	30	16	106
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	3	—	1	1	—	2	7
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
7. b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	1	—	1	1	3
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	17	11	14	14	31	15	102
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	2	—	1	—	1	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1898 . . . . .	15	11	13	14	31	14	98
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 . . . . .	17,3	16,0	15,0	14,4	12,8	12	

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katho- lische.	Evange- lische.	Diffi- denten.	Juden.	Ein- heimische.	Aus- wärtige.	Aus- länder.
1. Am Anfange des Sommersemesters . . . . .	92	11	—	3	62	44	—
2. Am Anfange des Wintersemesters . . . . .	90	9	—	3	59	43	—
3. Am 1. Februar 1898 . . . . .	86	9	—	3	58	40	—

## Verzeichnis der Schüler.

Im Schuljahre 18<sup>97</sup>/<sub>98</sub> war die Anstalt insgesammt von 110 Schülern besucht.

Die Schüler, welche nach dem Beginn des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (\*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schluß des Schuljahres eingetreten sind, ein solches vor dem Namen.

## Sexta (17).

1. Breuer, Anton, aus Engelsdorf.
2. Froihheim, Paul, aus Jülich.
3. Geißler, Oskar, aus Jülich.
4. Hamacher, Jakob, aus Jülich.
5. Hedhausen, Johannes, aus Jülich.
6. Heidmann, Anton, aus Jülich.
7. Jansen, Ewald, aus Stetternich.
8. Kurz, Theodor, aus Jülich.
9. Meeßen, Philipp, aus Jülich.
10. Meijer, Wilhelm, aus Jülich.
11. Minarz, \* Hubert, aus Jülich.
12. Müller, Johann, aus Coslar.
13. Oeffergeld, Wilhelm, aus Coslar.
14. \*Rommeler, Hermann, aus Jülich.
15. \*Rothkehl, Richard, aus Aldenhoven.
16. \*Schuylen, Julius, aus Jülich.
17. Tack, Peter, aus Jnden.

## Quinta (32).

18. Dohmen, Reiner, aus Jülich.
19. Dreßen, Gabriel, aus Jülich.
20. Errens, Eduard, aus Jülich.
21. Esser, Joseph, aus Freialdenhoven.
22. Flamm, Jakob, aus Jülich.
23. Franken, Franz, aus Coslar.
24. Froihheim, Winand, aus Jülich.
25. Geißler, Walthar, aus Jülich.
26. Hammer, Jakob, aus Jülich.
27. Keller, Heinrich, aus Jülich.
28. Klein, Otto, aus Jülich.
29. Körfer, Hermann, aus Jülich.
30. Kullmann, Hans, aus Jülich.
31. Moritz, \* Franz, aus Merssch.
32. Mundi, Joseph, aus Jülich.
33. Nupbaum, Christian, aus Jülich.
34. \*Nobis, Christian, aus Merssch.
35. Oef, Gustav, aus Coslar.
36. Oellers, Heinrich, aus Coslar.
37. \*Rausch, Anton, aus Jülich.
38. Rothkehl, Hermann, aus Aldenhoven.
39. Sartorius, Viktor, aus Jülich.

40. Schönenberg, \* Heinrich, aus Jülich.
41. Schöpen, Johann, aus Kirchholzerhof bei Daubenrath.
42. Schröder, Joseph, aus Karthaus bei Jülich.
43. Schumacher, Bernhard, aus Jülich.
44. Stadelmann, Hubert, aus Jülich.
45. Thielen, Viktor, aus Jülich.
46. Vahen, Peter, aus Aldenhoven.
47. Vorbrüggen, Eduard, aus Jülich.
48. \*Weyler, Chlodwig, aus Jülich.
49. Winkel, Wilhelm, aus Jnden.

## Quarta (15).

50. Anthes, Kurt, aus Jülich.
51. Breidkopf, Karl, aus Köbdingen.
52. Dahmen, Peter, aus Jülich.
53. Dreßen, Ludwig, aus Jülich.
54. Joffet, August, aus Jülich.
55. Käsmacher, Hubert, aus Spiel.
56. Kaulhausen, Joseph, aus Spiel.
57. Koch, Heinrich, aus Altdorf.
58. Krehschmer, Heinrich, aus Neulich.
59. Minarz, Johann, aus Jülich.
60. Müller, Heinrich, aus Broich.
61. Neuhäuser, Heinrich, aus Jülich.
62. Pattoni, Anton, aus Jülich.
63. \*Tetzmar, Richard, aus Jülich.
64. Weiß, Anton, aus Schleiden.

## Unter-Tertia (15).

65. \*von Brachel, Max, aus Tetz.
66. Court, Max, aus Lindlar.
67. Diener, Karl, aus Jülich.
68. Dokter, Karl, aus Jülich.
69. Dokter, Heinrich, aus Jülich.
70. Flamm, Anton, aus Jülich.
71. Grzemble, Hermann, aus Jülich.
72. Geßer, Joseph, aus Jülich.
73. Heymanns, Otto, aus Jülich.
74. Lennarz, Joseph, aus Merssch.
75. Siedgens, \* Mathias, aus Tetz.

76. Müller, Karl, aus Jülich.
77. \*Tetzmar, Werner, aus Jülich.
78. Urbani, Wilhelm, aus Jülich.
79. Watrin, Karl, aus Ameln.

## Ober-Tertia (11).

80. Fischer, Peter, aus Jülich.
81. Göring, Friedrich, aus Jülich.
82. Meyburg, Heinrich, aus Jülich.
83. Salomon, Karl, aus Aldenhoven.
84. Schumacher, Franz, aus Jülich.
85. Schuylen, Leo, aus Jülich.
86. Vorbrüggen, Heinrich, aus Jülich.
87. Wirz, Otto, aus Jülich.
88. Wirz, Wilhelm, aus Gevenich.
89. Zentis, Ludwig, aus Schleiden.
90. Zimmer, Edmund, aus Jülich.

## Unter-Sekunda (20).

91. Bacciocco, Karl, aus Jülich.
92. Eichhorn, Julius, aus Jülich.
93. von Eynatten, Adolf, aus Schloß Trips.
94. Fischer, Ludwig, aus Jülich.
95. Göbbels, Ludwig, aus Broich.
96. Gilles, Joseph, aus Abenden, Kr. Düren.
97. \*Hedding, Paul, aus Sinnich.
98. Herx, Benno, aus Jülich.
99. Hirsch, Emanuel, aus Elsdorf.
100. Jansen, Karl, aus Stetternich.
101. Kürten, Adolf, aus Aldenhoven.
102. \*Magerath, Karl, aus Hohenbusch bei Erkelenz.
103. \*Messer, Joseph, aus Widdersdorf bei Köln.
104. \*van Noenen, Joseph, aus Aachen.
105. \*Rau, Karl, aus Jülich.
106. Renz, Armin, aus Jülich.
107. Riz, Jakob, aus Spiel.
108. Schall, Rudolf, aus Essen.
109. Schmitz, Quirin, aus Stetternich.
110. Wallenborn, Heinrich, aus Aachen.

Das Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten Ostern 1897 8 Schüler, Herbst 1897 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 5, Herbst 0.

### Übersicht über die Abiturienten.

Herbst 1897.

Es erhielten das Zeugnis der Reife:

	Name	Geburts- tag	Geburts- ort	Konfession	Name, Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf dem Programm.	in Sekunda	
1.	Hedding, Paul	17. 6. 79	Nachen	kath.	Heinrich Hedding, Oberpostsekretär zu Nachen	3	1½	studiert weiter.
2.	Rau, Karl	21. 6. 82	Jülich	kath.	Franz Rau, Oberlehrer zu Jülich	6½	1½	studiert weiter.

Ostern 1898.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 4.—9. Februar angefertigt. Die mündliche Prüfung fand am 10. März unter dem Voritze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Deiters statt. Von 11 Schülern, welche sich zur Prüfung gemeldet hatten, erhielten 10 das Zeugnis der Reife für Obersekunda, davon 8 (Eichhorn, Göbbels, Herß, Fürken, Kenz, Rix, Schmiß, Wallenborn) unter vollständiger, die übrigen unter teilweiser Befreiung von der mündlichen Prüfung.

	Name	Geburts- tag	Geburts- ort	Konfession	Name, Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf dem Programm.	in Sekunda	
1.	Eichhorn, Julius	14. 11. 81	Kirchberg bei Jülich	evgl.	Julius Eichhorn, Fabrikbesitzer zu Jülich	6	1	studiert weiter.
2.	Gilles, Joseph	1. 5. 80	Abenden Kreis Düren	kath.	Andreas Gilles, Gutsbesitzer zu Abenden	5½	2	Landwirt.
3.	Göbbels, Ludwig	25. 12. 79	Broid	kath.	Heinrich Göbbels, Wirt zu Broid	6	1	Kaufmann.
4.	Herß, Benno	1. 7. 81	Jülich	israel.	Dr. Andreas Herß, prakt. Arzt zu Jülich	6	1	studiert weiter.
5.	Jansen, Karl	29. 3. 82	Forsthaus Debenborn bei Montjoie	kath.	Karl Jansen, Igl. Hegemeister zu Forsthaus Stetternich	7	1	Kaufmann.
6.	Fürken, Adolf	29. 11. 81	Aldenhoven	kath.	Balthasar Fürken, Bürgermeister zu Aldenhoven	4	1	studiert weiter.
7.	Kenz, Armin	21. 10. 81	Deuß	evgl.	Adolf Kenz, Eisenbahningenieur zu Köln	3	1	studiert weiter.
8.	Rix, Jakob	27. 11. 79	Epiel bei Jülich	kath.	Joseph Rix, Stellmacher zu Epiel	3	1	studiert weiter.
9.	Schmiß, Quirin	30. 7. 81	Stetternich bei Jülich	kath.	Heinrich Schmiß, Landwirt zu Stetternich	6	1	studiert weiter.
10.	Wallenborn, Heinrich	26. 2. 78	Nachen	kath.	Johann Wallenborn, Bäcker zu Nachen	4	2	Kaufmann.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft:

### I. Für die Lehrerbibliothek:

Ränge, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Sekunda. — Meyer, Handatlas. Bfg. 8. — Gutberlet, Ethik und Religion. — Duten, Unser Heldentaiser. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Gaebler, Schulwandkarte des Kriegsschauplatzes 1870/71. — Gaebler, Karte von Australien. — Hoppe, Bilder zur Mythologie. — Lehmann, Adelsberger Grotte. — Lehmann, Hamburger Hafen. — Wülker, Geschichte der englischen Literatur. — Hölzel, Wandbilder Paris und London. — Atlas zu Sittl, Archäologie der Kunst. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — Bohn und Kregenow, Lehrstoff für den Turnunterricht. — Heine- mann, Goethe. — Kohl, Bismarcks Briefe (ein Band). — Muret, Englisch-deutsches Wörterbuch. — Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz. Bief. 4. — Grimm, Deutsche Grammatik. 4. Teil, 1. Hälfte. — Grotefend, Zeitrechnung Bb. II, Abt. 2. — Gebhardi, Virgil, Aeneis.

Hettler, Zeitschrift für den geschichtlichen Unterricht. — Archäologischer Anzeiger. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Kern und Pirschfelder, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien. — Zeitschrift des Nacherer Ge- schichtsvereins. — Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein. — Rheinische Geschichtsblätter, Zeitschrift für Geschichte, Sprache und Altertümer des Mittel- und Niederrheins. — Euler und Ecker, Monatschrift für das Turn- wesen, sämtlich 1897.

### II. Für die Schülerbibliothek:

Hebel, Ausgewählte Erzählungen. — Cüppers, Hermann der Cherusker. — Treuge, Jagdabenteuer. — Segur, Memoiren eines Esels. — Schuppe, Freiherr von Stein. — Hellinghaus, Campes Robinson. — Conscience, Der Löwe von Flandern. — Herchenbach, Eine neue Welt. — Bauberger, Die Beatushöhle. — Bauberger, Das Thal von Almeria. — Braun, Reich und Arm. — Braun, Aus Dorf und Stadt. — Thomas, Dreitauscherbuch. — Zingler, Hohenzollern. — Frommel, In des Königs Hof.

### III. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Siedler, Anatomische Wandtafeln.

### An Geschenken erhielt die Anstalt:

Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Koblenz: Holzmüller, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. 8. Jahrgang, 1897. Köhling, Die Königin Luise.  
 Von dem Direktor a. D. Professor Dr. Kuhl: Kuhl, Geschichte der Stadt Jülich. IV. Teil.  
 Von Herrn Fabrikbesitzer Julius Gichhorn: Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Münch- gefang, Rabbert Overstolzen. Münchgefing, Der Bierherr von Erfurt. Kerner, Johannes Reusch's Abenteuer. Krieg und Sieg 1870/71 von Pflugk-Hartung.  
 Von dem Berichterstatter: Lehmann, Bodensee bei Lindau.  
 Von dem Oberlehrer Rau: Lehmann, St. Gotthardbahn bei Wassen.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern

sind, abgesehen von dem bis zu 10% der Gesamtsumme bedürftigen und würdigen Schülern gewährten Schulgelberlaß, nicht vorhanden.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 30. März, geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, morgens 8 Uhr mit einem Gottesdienst in der Progymnasialkirche.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor am Mittwoch, den 20. April, vormittags entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Ein Geburtschein, ein Impfschein bzw. Wiederimpfungschein und ein Abgangszeugnis bzw. ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht.

Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler findet Mittwoch, den 20. April, nachmittags 2 Uhr statt.

Auswärtige Schüler haben bei der Wahl der Wohnung die Zustimmung des Direktors nachzusuchen.

Mündliche und schriftliche Anfragen bin ich zu jeder Zeit, so lange ich während der Ferien hier anwesend bin, zu beantworten bereit.

Das Bestehen der Reifeprüfung gewährt hauptsächlich folgende Berechtigungen:

- a) zum Eintritt in die Obersekunda eines Gymnasiums,
- b) zum einjährig-freiwilligen Dienst in der Land-Armee und Marine,
- c) zum Eintritt als Kadett in die Kaiserliche Marine,
- d) zur Laufbahn als Militär-Zahlmeister,
- e) zum Eintritt als Beamter bei der Reichsbank,
- f) zum Eintritt als Justiz-Anwärter,
- g) zum Supernumerariat bei der Reichs- und Staats-Eisenbahn-Verwaltung, sowie bei den Provinzial-Verwaltungsbehörden,
- h) zum Eintritt als Apotheker-Behrling und zum Studium der Pharmacie,
- i) zu dem Besuche der höheren Abteilung der Gärtner-Behranstalt bei Potsdam,
- k) zu dem Besuche einer Landwirtschaftlichen Hochschule.

Jülich, im März 1898.

**Dr. C. Goeres**, Direktor.



IV. Einrichtungen und Lehrpläne der Schüler

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 30. März, geschlossen.

